



Das Humanitäre Völkerrecht

19 Antworten auf Ihre Fragen

Selbst im Krieg gibt es Grenzen ...

Das humanitäre Völkerrecht,

dessen Eckpfeiler die Genfer Abkommen sind,

enthält Bestimmungen, die zum Ziel haben, Personen,

die nicht oder nicht mehr an den Feindseligkeiten teilnehmen,

zu schützen und die Mittel und Methoden der Kriegführung zu

beschränken.



Eine der Rollen des

Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) besteht darin, das humanitäre Völkerrecht und seine Umsetzung zu fördern und zu seiner Fortentwicklung beizutragen.





Lernziele

In dieser Unterrichtseinheit lernen Sie

- die entscheidenden Grundlagen, sowie
- den unmittelbaren Bezug des IKRK, zum Humanitären Völkerrecht.



1. Was ist Humanitäres Völkerrecht?

Es ist ein wesentlicher Teil des Völkerrechts.

Flüchtlingsrecht Menschen

Bezieht sich auf Zeiten bewaffneter Konflikte

Recht der friedlichen Streitbeilegun:

Humanitäre Völkerrecht

Seerecht

Es besteht aus 2 Teilen mit folgenden grundlegenden Bestimmungen: chen Luft- und Weltraumrecht

- Genfer Recht Schutz von Personen die nicht (mehr) an Feindseligkeiten teilnehmen
- Haager Recht Beschränkung der Kriegsmethoden & -mittel





2. Welches sind die wesentlichen Bestimmungen des Humanitären Völkerrechts?

- Jederzeitige Unterscheidung zwischen:
 - Zivilbevölkerung und zivilen Objekten
 - Kombattanten und militärischen Zielen
- Personen, die nicht (mehr) an den Feindseligkeiten teilnehmen haben Anspruch auf Achtung:
 - ihres Lebens, ihrer Würde, ihrer persönlichen Rechte & ihrer politischen, religiösen & anderweitigen Überzeugung
- Schutzzeichen "Rotes Kreuz" und "Roter Halbmond"
 - Schonung von Sanitätspersonal samt ihrer Einrichtungen und Transportmittel





3. Welche Ursprünge hat das Humanitäre Völkerrecht?

 Je nach Epoche, Raum, Sitte und Kultur gab es unterschiedliche Regelungen bewaffneter Konflikte

1862

Henry Dunant veröffentlicht "Eine Erinnerung an Solferino"
 General Dufour biete daraufhin seine aktive Unterstützung an.

1863

 Gründung des IKRK in der Schweiz / Unterzeichnung des Lieber-Code im amerikanischen Bürgerkrieg



 Diplomatische Konferenz in Genf auf Vorschlag der IKRK-Gründungsmitglieder

16 Teilnehmerstaaten unterzeichnen die Genfer Konventionen



4. Aus welchen Abkommen besteht das Humanitäre Völkerrecht?

- Etappenweise Entwicklung nach der Grundsteinlegung 1864 (Genfer-Konvention)
- Anpassung der Verträge als Reaktion auf wachsenden Bedarf der humanitären Hilfe.
 - Grund: u.a. Weiterentwicklung von Waffentechnik & neue Konflikttypen
- Einige bewaffnete Konflikte nahmen unmittelbaren Einfluss auf die Entwicklung des Humanitären Völkerrechts
 - z.B. I.&II. Weltkrieg, Befreiungskriege
- Die Genfer Abkommen von 1949 & die Zusatzprotokolle von 1977 mit ihren fast 600 Artikeln sind Hauptinstrumente des Humanitären Völkerrechts





5. Wen verpflichten die Genfer Abkommen?

- Vertragspartner internationaler Abkommen können nur Staaten sein. (Genfer Abkommen und seine Zusatzprotokolle)
- Alle an einem bewaffneten Konflikt beteiligten Parteien sind allerdings an das Humanitäre Völkerrecht gebunden
- Anfang 2003 waren fast alle Staaten der Welt Vertragsparteien der Genfer Abkommen!
- Besondere Rolle des IKRK
 - Verbreitung und Sorge für Verständnis des Humanitären Völkerrechts in bewaffneten Konflikten





6. Was sind jus ad bellum und jus in bello?

- jus ad bellum (Recht auf Krieg):
 - Regelungen hinsichtlich der Rechtswidrigkeit oder Rechtmäßigkeit internationaler bewaffneter Konflikte
- jus in bello (Recht im Krieg)
 - Begrenzung des durch Krieg verursachten Leidens
 - Regelung jener Aspekte eines Konflikts, die von humanitärem Belang sind.







7. Auf welche Situationen ist das Humanitäre Völkerrecht anwendbar? Wen betrifft und wen schützt es?

Es findet Anwendung in zwei Situationen:

- Internationale bewaffnete Konflikte
 - Es gelten die Genfer Abkommen und das Zusatzprotokoll I.
- Nicht internationale bewaffnete Konflikte
 - Artikel 3 der Genfer Abkommen und das Zusatzprotokoll II.

Es wendet sich in beiden Situationen an die Konfliktparteien und schützt alle Personen, die nicht (mehr) unmittelbar am Konflikt teilnehmen.





8. Ist das Humanitäre Völkerrecht auf "neue" Konflikte anwendbar?

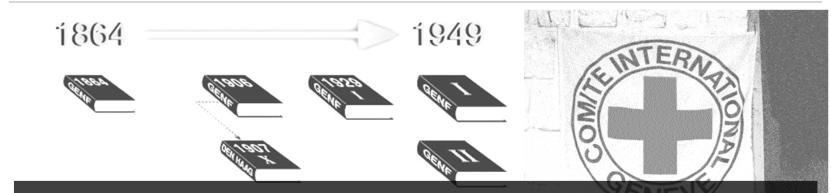
"Neue" Konflikte = "anarchische" und "identitätsbezogene" Konflikte

Geltung des Artikel 3 der Abkommen für <u>alle</u> bewaffneten Gruppen:

 Achtung derjenigen, die ihre Waffen niedergelegt haben oder die, wie die Zivilisten, nicht an den Feindseligkeiten teilnehmen.

Linderung der grausamen Folgen durch intensive Verbreitung der Kenntnis des Humanitären Völkerrechts





Wie passt sich das Humanitäre Völkerrecht an neue Entwicklungen an und welche Rolle spielt das IKRK bei diesem Prozess?





9. Wie passt sich das Humanitäre Völkerrecht an neue Entwicklungen an und welche Rolle spielt das IKRK bei diesem Prozess?

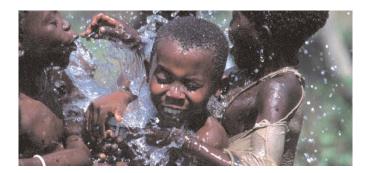
- Anpassung durch Weiterentwicklung mittels Kodifizierung oder durch Staatenpraxis möglich.
 - Gewöhnlich überschneiden sich beide Prozesse
- Aufgabe des IKRK
 - Beobachtung der Veränderung der bewaffneten Konflikte
 - Organisation von Beratungen, die der Ermittlung von Möglichkeiten zur Erzielung einer Einigung über neue Regelung dienen
 - Vorbereitung von Textentwürfen zur Vorlage auf diplomatischen Konferenzen





10. Was ist im Humanitären Völkerrecht vorgesehen bezüglich materieller Hilfeleistung zugunsten von Opfern bewaffneter Konflikte?

- Opfer bewaffneter Konflikte haben einen Anspruch auf den Erhalt lebensnotwendiger Güter. (Zusatzprotokoll 1977)
- Das Recht auf Unterstützung beinhaltet insbesondere:
 - den freien Durchlass von Sendungen, die für das Überleben der Zivilbevölkerung erforderlich sind.
 - die Pflicht der Besatzungsmacht, die Grundversorgung der Bevölkerung sicherzustellen.







11. Was ist im Humanitären Völkerrecht über die Wiederherstellung der Familienbande vereinbart?

Diverse Bestimmungen zum Schutz der Opfer in Genfer Abkommen und Protokoll I.

- Weiterleitung von Familiennachrichten und ähnlichen Informationen
- Nachforschungen nach dem Verbleib der als vermisst gemeldeten Personen
- Zusammenführung getrennter Familien





12. Welche Vorschriften des Humanitären Völkerrechts bestimmen die Verwendung des Emblems?

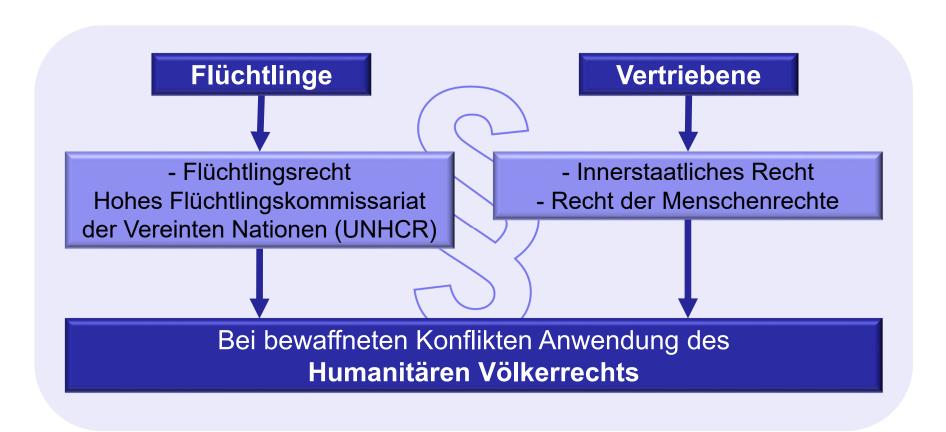
- Drei Wahrzeichen innerhalb der Genfer Abkommen
 - das Rote Kreuz, der rote Halbmond, der rote Kristall
 - (der Rote Löwe mit roter Sonne)
- Mehrere Artikel zum Emblem
 - Verwendung, Größe, Zweck, Anbringung des Wahrzeichens
 - Zu schützende Personen und Güter
 - Was die Achtung des Wahrzeichens beinhaltet
 - Welche Strafen bei Missbrauch folgen

CAVE: Missbrauch des Schutzzeichens im Krieg gefährdet seine Schutzwirkung





13. Wie schützt das Humanitäre Völkerrecht Flüchtlinge und innerhalb ihres eigenen Landes Vertriebene?





14. Welche Maßnahmen stehen zur Umsetzung des Humanitären Völkerrechts zur Verfügung?

- Präventionsmaßnahmen
 - Vertragsstaaten verpflichten sich die Bestimmungen des Humanitären Völkerrechts einzuhalten
- Kontrollmaßnahmen
 - Überwachung der Befolgung des Humanitären Völkerrechts während eines Konflikts
 - Überwachung durch Schutzmächte und IKRK
- Repressive Maßnahmen
 - Konfliktparteien installieren Mechanismen zur Verhütung und Unterbindung jeglicher Verletzungen



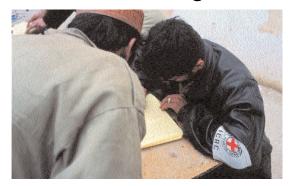


DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.

15. Welche Rolle spielt das IKRK bei der Sicherstellung der Achtung des Humanitären Völkerrechts?

IKRK = Förderer und Hüter des Humanitären Völkerrechts

- Verbreitung der Kenntnis seiner Bestimmungen
- Erinnerung der Konfliktparteien an jeweilige Verpflichtungen
- Beratungsdienst zur staatlichen Verfahrensunterstützung
 - Hilfe für Behörden zur Erlassung von Gesetzen und Verordnungen zur Umsetzung des Rechts





15. Welche Rolle spielt das IKRK bei der Sicherstellung der Achtung des Humanitären Völkerrechts?





- Besuch von ca. 500.000
 Gefangenen in 83 Ländern
- Zusammenführung von 880
 Angehörigen mit ihren Familien
- Übermittlung von mehr als 345.000
 Rotkreuz-Nachrichten
- Versand von mehr als 147.000
 Tonnen Hilfsgütern
- Medizinische Hilfsgüter im Wert von mehr als 37 Millionen Schweizer Franken





Können Kriegsverbrecher im Rahmen des Humanitären Völkerrechts strafrechtlich verfolgt werden?



16. Können Kriegsverbrecher im Rahmen des Humanitären Völkerrechts strafrechtlich verfolgt werden?

- Jederzeitige und allgegenwärtige eigenverantwortliche Verfolgung durch Staaten der Internationalen Gemeinschaft
- gesetzgeberische Maßnahmen zur Bestrafung jener Kriegsverbrecher
- eigene strafrechtliche Verfolgung oder Auslieferung an anderen Staat zur Verurteilung dieser Personen
- Die Genfer Abkommen samt ihrer Zusatzprotokolle verkörpern das Prinzip der universalen Rechtsprechung





17. Worin besteht der Unterschied zwischen dem Humanitären Völkerrecht und dem Recht der Menschenrechte?

Humanitäres Völkerrecht

in Situationen bewaffneter Konflikte

Schutz von Personen, die nicht (mehr) an Konflikten teilnehmen

IKRK besitzt Schlüsselrolle bei Überwachung und Einhaltung des Rechts

Recht der Menschenrechte

primär auf Friedenszeiten ausgerichtet
Gilt aber zu jeder Zeit
Schutz

 des Lebens
 der Gesundheit
 der Würde der menschlichen
 Person

Hauptziel: Schutz vor Willkür des Staates

Büro des hohen Kommissars für Menschenrechte besitzt Schlüsselrolle beim allgemeinen Schutz und der Förderung der Menschenrechte



18. Gilt Humanitäres Völkerrecht für friedenserhaltende und friedenserzwingende Operationen, die von den Vereinten Nationen oder unter ihrer Schirmherrschaft durchgeführt werden?

- Militärische Einheiten von Friedensoperationen
 - innerhalb bewaffneter Konflikte Achtung des Humanitäres Völkerrechts!
- Grundprinzipien für Einheiten der Vereinten Nationen
 - Bulletin des UN-Generalsekretariats: "Einhaltung des Humanitären Völkerrechts durch Truppen der Vereinten Nationen"
- Verpflichtung zwischen Vereinten Nationen und Staaten in denen UN-Truppen zum Einsatz kommen





19. Was sagt das Humanitäre Völkerrecht über Terrorismus?

- Ausdrückliches Verbot aller Handlungen die Schrecken unter der Zivilbevölkerung verbreiten
- Verbot folgender Handlungen die als Terrorakte gewertet werden können:
 - Angriffe gegen
 - Zivilisten oder zivile Objekte / Kultstätten / Anlagen und Einrichtungen, die gefährliche Kräfte enthalten
 - Unterschiedslose Angriffe
 - Geiselnahmen
 - Töten von Personen die nicht (mehr) an Feindseligkeiten teilnehmen

